

RAT

B e s c h l u s s v o r l a g e

**TOP: Wirtschaftsplan 2011 für den Stadtreinigungs-, Transport- und Baubetrieb
Lüdenscheid**

Vorgesehene Beratungsfolge:**Termine:**

Werksausschuss Stadtreinigungs-, Transport- und Baubetrieb Lüdenscheid

25.11.2010

Hauptausschuss

29.11.2010

Rat der Stadt Lüdenscheid

13.12.2010

Beschlussvorschlag:

1. Der Wirtschaftsplan (Erfolgs-, Vermögens- und Investitionsplan, Stellenübersicht, fünfjähriger Erfolgs- und Finanzplan) für den Stadtreinigungs-, Transport- und Baubetrieb Lüdenscheid für das Wirtschaftsjahr 2011 wird bei einem geplanten Jahresüberschuss von rd. 220,2 T€ und mit einem Umsatz- und Ertragsvolumen von rd. 26.354,5 T€ in der vorgelegten Form beschlossen.
2. Der Höchstbetrag der Kassenkredite, die im Wirtschaftsplan 2011 zur rechtzeitigen Leistung von Ausgaben in Anspruch genommen werden dürfen, wird auf 1.500,0 T€ festgesetzt.
3. Der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen wird für das Wirtschaftsjahr 2011 auf 370,0 T€ zu Lasten des Wirtschaftsjahres 2012 festgesetzt.
4. Die Ausgaben für die Investitionen nach Anlage 7 werden für gegenseitig deckungsfähig erklärt.

Finanzielle Auswirkungen:

Investitionen 2011:		rd.	1.035,0 T€
Investitionen Folgejahre:			-
Lfd. jährliche Aufwendungen:		rd.	26.134,3 T€
Deckung / Lfd. jährliche Erträge:	Umsatzerlöse Gebührenhaushalte	rd.	11.327,7 T€
	Umsatzerlöse aus dem städtischen Haushalt	rd.	10.740,2 T€
	Umsatzerlöse von anderen öffentlich-rechtlichen Dritten	rd.	230,1 T€
	Umsatzerlöse aus den gewerblichen Betriebsbereichen	rd.	3.390,8 T€
	Sonstige Umsatzerlöse, betriebliche Erträge und Zinsen des STL	rd.	665,6 T€
Überschuss:	nach Steuern	rd.	220,2 T€

Grundlage der Aufgabe:

In den Bereichen „hoheitliche Abfallentsorgung“ und „hoheitliche Straßenreinigung und Winterdienst“ besteht für die Stadt Lüdenscheid eine gesetzliche Verpflichtung zur Durchführung, die per Satzung auf den Betrieb übertragen wurde.

Die übrigen hoheitlichen Aufgaben wie

- Führung des städtischen Baubetriebes,
- Bau, Erneuerung und Unterhaltung von Straßen und Grünflächen,
- Betrieb der Kommunalfriedhöfe,
- sonstige Leistungen für die Stadt und Dritte (Leistungen für andere Gemeinden)

wurden dem Betrieb aufgrund der Entscheidung der Verwaltung und durch Ratsbeschluss übertragen.

Die freiwilligen Aufgaben wie

- Schadstoffsammlung im Auftrag der Abfallentsorgungsgesellschaft des Märkischen Kreises mbH,
- gewerbliche Abfallsammlung,
- Reinigung und Winterdienst für Dritte,
- sonstige Leistungen für Dritte

nimmt der Betrieb aufgrund der Entscheidung der Verwaltung, der Ausschüsse und des Rates wahr.

Begründung:

Der Wirtschaftsplan für den Stadtreinigungs-, Transport- und Baubetrieb Lüdenscheid (STL) für das Jahr 2011 gliedert sich wie folgt:

- Textteil
- Anlage 1: Gesamt-Erfolgsplan 2011
- Anlage 2: Erfolgsplan 2011 (Teil A): Öffentlich-rechtliche Betriebsbereiche
- Anlage 3: Erfolgsplan 2011 (Teil B): Gewerbliche Betriebsbereiche
- Anlage 4: Erfolgsplan nach Sparten 2011
- Anlage 5: Gesamt-Erfolgsplan 2011 - 2015
- Anlage 6: Stellenübersicht 2011
- Anlage 7: Investitionsplan 2011
- Anlage 8: Vermögensplan 2011
- Anlage 9: Finanzplan 2011 - 2015

Hinweis: Die in der Beschlussvorlage genannten Beträge können aufgrund der Komprimierung des Zahlenmaterials und der Verwendung von Formeln Rundungsdifferenzen aufweisen.

1. Erläuterungen zum Erfolgsplan (Anlage 1 – 4)

Dem Erfolgsplan für das Jahr 2011 sind die Ist-Werte des Wirtschaftsjahres 2009 und die Prognosewerte des Wirtschaftsjahres 2010 gegenübergestellt.

1.1 Für das Wirtschaftsjahr 2011 wird folgende Ergebnisstruktur erwartet:

	Ergebnis 2009 T€	Prognose 2010 T€	Plan 2011 T€
Umsätze und Erträge	26.761,1	29.404,7	26.354,5
Aufwendungen	27.466,4	30.881,3	26.067,6
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-705,3	-1.476,5	286,9
Ertragssteuern, Sonstige Steuern	31,0	26,1	66,7
Jahresüberschuss/-fehlbetrag	- 736,3	-1.502,6	220,2

Ergebnis 2009:

Der Rat der Stadt Lüdenscheid hat am 04.10.2010 den Jahresabschluss und den Lagebericht 2009 festgestellt und über die Ergebnisverwendung wie folgt beschlossen:

- Die Teilbeträge von rd. 16,3 T€ aus der öffentlich-rechtlichen Abfallentsorgung und von rd. -551,6 T€ aus dem Bereich der öffentlich-rechtlichen Straßenreinigung und Winterwartung sowie von rd. 6,6 T€ aus dem öffentlich-rechtlichen Bereich Friedhöfe werden bei den jeweiligen Gebührenkalkulationen der Folgejahre berücksichtigt.
- Die Teilbeträge von rd. -71,4 T€ und rd. -87,8 T€ aus den öffentlich-rechtlichen Bereichen Baubetrieb und Leistungen für die Stadt und anderen öffentlich-rechtlichen Dritte werden durch Entnahme aus der zweckgebundenen Rücklage beim STL ausgeglichen.
- Der Teilbetrag von rd. -48,4 T€ aus den gewerblichen Betriebsbereichen wird durch Entnahme aus der allgemeinen Rücklage beim STL ausgeglichen.

Das Ergebnis 2009 wurde maßgeblich durch die schwierigen Witterungsbedingungen und die sich dadurch ergebenden notwendigen und überdurchschnittlichen Winterwartungen beeinflusst.

Der Werkleitung des STL wurde für das Geschäftsjahr 2009 durch Beschluss des STL-Werksausschusses am 24.06.2010 Entlastung erteilt. Der Rat der Stadt Lüdenscheid hat durch Beschluss am 04.10.2010 den Mitgliedern des STL-Werksausschusses für das Geschäftsjahr 2009 ebenfalls Entlastung erteilt.

Die Gemeindeprüfungsanstalt NRW in Herne hat den Jahresabschluss 2009 geprüft und am 11.10.2010 den durch die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft erteilten uneingeschränkten Bestätigungsvermerk vollinhaltlich übernommen.

Prognose 2010:

Bei der Prognose über die wirtschaftliche Entwicklung des STL wurde eine Hochrechnung auf das Jahresergebnis unter Berücksichtigung der zum Prognosezeitpunkt bekannten Prämissen erstellt. Im Vergleich zum Wirtschaftsplan liegt das prognostizierte Ergebnis 2010 mit rd. -1.502,6 T€ um rd. -1.712,9 T€ unter dem Ansatz. Das negative Prognoseergebnis resultiert insbesondere aus den erforderlichen Mehraufwendungen für den extremen Winter im 1. Halbjahr 2010.

Plan 2011:

Für das Jahr 2011 wird insgesamt für die öffentlich-rechtlichen und gewerblichen Betriebsbereiche ein Jahresüberschuss von rd. **220,2 T€** nach Steuern prognostiziert.

Der Wirtschaftsplan und die einzelnen Planansätze werden im Folgenden kurz erläutert.

1.2 Für das Wirtschaftsjahr 2011 wird folgende Umsatz- und Ertragsstruktur erwartet:

	Ergebnis 2009 T€	Prognose 2010 T€	Plan 2011 T€
Öffentlich-rechtliche Betriebsbereiche			
Abfallentsorgung	9.383,2	9.520,3	9.679,4
Straßenreinigung und Winterdienst	2.356,2	2.187,5	2.195,0
Baubetrieb, Straßen und Grünflächen	9.728,5	11.911,7	9.164,2
Kommunalfriedhöfe	319,4	330,5	367,8
Sonstige Leistungen für die Stadt und Dritte	1.556,4	1.653,4	1.557,3
Zwischensummen I	23.343,7	25.603,4	22.963,6
Gewerbliche Betriebsbereiche			
Abfallentsorgung	2.498,7	2.643,5	2.421,0
Sonstige Leistungen für Dritte	918,7	1.157,9	969,8
Zwischensummen II	3.417,4	3.801,4	3.390,8
Gesamtsummen I + II	26.761,1	29.404,8	26.354,5

Öffentlich-rechtliche Betriebsbereiche für das Jahr 2011

Abfallentsorgung

Entsprechend der Abfallentsorgungsgebührenkalkulation werden für 2011 Einnahmen in Höhe von rd. **9.679,4 T€** erwartet. Dieser Betrag beinhaltet Gebühreneinnahmen in Höhe von rd. 9.045,8 T€ und sonstige Erträge des STL in Höhe von rd. 633,6 T€, die insbesondere aus Verkaufserlösen für Papier stammen.

Straßenreinigung und Winterdienst

Der Ansatz für das Jahr 2011 für die Straßenreinigung und den Winterdienst beträgt rd. **2.195,0 T€**. Davon entfallen auf Gebühreneinnahmen und den städtischen Eigenanteil an der Straßenreinigung ein Betrag von insgesamt rd. 2.175,0 T€. Des Weiteren sind direkte Erträge des STL von rd. 20,0 T€ anzusetzen.

Im Ansatz für die Straßenreinigung und den Winterdienst von insgesamt rd. 2.195,0 T€ ist entsprechend der Straßenreinigungsgebührenkalkulation ein Anteil für die Kehrreineigung von rd. 1.098,2 T€ und für den Winterdienst von rd. 1.096,8 T€ enthalten. In die Kalkulation der Straßenreinigungsgebühren werden grundsätzlich die durchschnittlichen Winterdienstkosten der vergangenen fünf Jahre eingestellt.

Baubetrieb, Straßen und Grünflächen

Für den Bereich Baubetrieb, Straßen und Grünflächen werden insgesamt Umsätze und Erträge in Höhe von rd. **9.164,2 T€** erwartet.

Darin enthalten sind sonstige Umsatzerlöse und betriebliche Erträge (z. B. für Aufbruchgenehmigungen oder Konzessionsabgaben des Krematoriums) in Höhe von rd. **87,0 T€** und Erstattungen der Stadt von insgesamt rd. **9.077,2 T€**.

Die Stadt ist alleiniger Auftraggeber für den Betriebsbereich Baubetrieb einschließlich der Bereiche Straßen-, Ingenieur- und Gartenbau sowie der Bau- und Grünflächenunterhaltung.

In den Erstattungen der Stadt sind entsprechend dem Ansatz im Vermögenshaushalt des Haushaltsplanentwurfes 2011 Investitionen der Stadt in Höhe von insgesamt **3.072,2 T€** berücksichtigt. Dieser Betrag liegt aufgrund der geplanten Investitionstätigkeit der Stadt um rd. 2.562,8 T€ unter dem Vorjahresansatz und setzt sich wie folgt zusammen:

Bauinvestitionsmaßnahmen der Stadt	Ansatz 2011 T€
Straßenbaumaßnahmen	674,0
Ingenieur- und Gartenbau, Spielplätze, Straßenbeleuchtung	765,0
Fortführung Um-/Ausbau Bahnhof Lüdenscheid	610,0
Fortführung Um-/Ausbau Sauerfeld, Weststraße	585,0
Ingenieurbau, Spiel- und Bolzplätze (Konjunkturpaket II)	438,2
Summe	* 3.072,2

* Durchlaufender Posten

Darüber hinaus wurden Investitionsmittel der Stadt in Höhe von rd. **1.125,0 T€** berücksichtigt, die der STL in Abstimmung mit der Stadt zusätzlich zum Unterhaltungsbudget für unterlassene Unterhaltungsmaßnahmen erhält, die in der Vergangenheit nicht durchgeführt werden konnten. Der Betrag wird wie folgt verwendet:

Unterlassene Unterhaltungsmaßnahmen an	Ansatz 2011 T€
Straßen	1.000,0
Grünflächen, Spiel- und Bolzplätzen	125,0
Summe	* 1.125,0

* Durchlaufender Posten

Es ist geplant, dass der Eigenbetrieb den Betrag von 1.125,0 T€ auch im folgenden Jahr 2012 erhält.

Eventuelle Änderungen bei der Investitionstätigkeit der Stadt in 2011 werden mit den Zwischenberichten bekannt gegeben. Für den STL werden die Investitionsmittel aus dem städtischen Haushalt im Rahmen des Erfolgsplans als durchlaufende Posten behandelt und sind somit ergebnisneutral.

Für die Unterhaltung der Gemeindestraßen, Signalanlagen, Straßenbeleuchtung, Grünanlagen sowie der Spiel- und Bolzplätze ist ein Betrag von rd. **4.280,0 T€** angesetzt, der aufgrund einer Budgetkürzung der Stadt um rd. 200,0 T€ unter dem Vorjahresansatz liegt. Ent-

sprechend dem Haushaltsplanentwurf der Stadt soll das Unterhaltungsbudget des STL bis zum Jahr 2013 jährlich um weitere rd. 200,0 T€ gekürzt werden. In der Summe würden dem STL ab 2013 für die genannten Unterhaltungsarbeiten insgesamt rd. 400,0 T€ weniger zur Verfügung stehen.

Für Leistungen des Betriebes aus dem Bereich Hochbau (Beauftragung durch die Zentrale Gebäudewirtschaft) und aus dem Bereich Sport (Beauftragung durch das Schulverwaltungs- und Sportamt) erhält der STL Erstattungen der Stadt in Höhe von insgesamt rd. **600,0 T€**.

Kommunalfriedhöfe

Für diesen Bereich werden Gebühreneinnahmen von rd. **367,8 T€** kalkuliert.

Sonstige Leistungen für die Stadt und Dritte

Hier sind die sonstigen Leistungen für die Stadt (z. B. Reinigung und Winterwartung vor städtischen Grundstücken rd. 307,0 T€, Sinkkastenreinigung rd. 120,0 T€, Marktreinigung rd. 81,1 T€, Fahrzeuggestellung rd. 25,0 T€,) sowie Reinigungsarbeiten für andere Gemeinden und Leistungen für die SEL AöR zusammengefasst. Das geplante Umsatzvolumen liegt mit rd. **1.557,3 T€** im Rahmen der Vorjahre.

Gewerbliche Betriebsbereiche für das Jahr 2011

Entsorgung

Der Betrieb erwartet für das Jahr 2011 aufgrund niedrigerer Marktpreise für Abfälle zur Verwertung geringere Umsatzerlöse im Vergleich zum Vorjahr. Der Planansatz für 2011 liegt bei rd. **2.421,0 T€**.

In dieser Summe sind Erträge von rd. 418,0 T€ für den Transport und die Weiterverarbeitung von Leichtstoffen und anteiligem Altpapier der Systembetreiber enthalten. Der Betrag bewegt sich auf dem Niveau der Vorjahre.

Sonstige Leistungen für Dritte

Für sonstige Leistungen, die der Betrieb für Dritte erbringt, werden insgesamt Umsatzerlöse in Höhe von rd. **969,8 T€** veranschlagt. Hiervon entfallen für Reinigungs- und Winterdienstleistungen rd. 659,8 T€. Im Restbetrag von insgesamt rd. 310,0 T€ werden insbesondere Umsatzerlöse für den Verkauf von Abfallbehältern und Streumaterialien sowie für die Vermietung von Behältern und Fahrzeugen berücksichtigt.

1.3 Für das Jahr 2011 wird folgende Aufwandsstruktur erwartet:

	Ergebnis 2009 T€	Prognose 2010 T€	Plan 2011 T€
Roh-, Hilfs-, Betriebsstoffe, Waren	357,2	300,0	280,1
Bezogene Leistungen	1.401,9	1.345,9	971,0
Abfallentsorgung	4.257,1	4.171,8	4.156,5
Personalaufwand und Sozialabgaben	8.256,1	8.543,2	8.750,0
Abschreibungen	842,8	887,9	905,3
Betriebskosten	9.931,4	13.258,9	8.839,5
Verwaltungs- und Vertriebskosten	1.074,4	1.024,6	1.093,6
Sonstige betriebliche Aufwendungen	1.313,4	1.349,0	1.056,9
Gesamtsummen	27.434,3	30.881,3	26.053,0

Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe, Waren

Bei den Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren, die bei der Beschaffung von Abfallbehältern und Abfallsäcken sowie von Streumaterial anfallen, beträgt der Ansatz für 2011 rd. **280,1 T€**.

Aufwendungen für bezogene Leistungen

Die Aufwendungen für bezogene Leistungen z. B. für die Verwertung bzw. Entsorgung und Behandlung von Abfällen, Altpapier, Bauschutt oder Holz betragen rd. **971,0 T€**. Der Ansatz liegt insbesondere aufgrund der niedrigeren Entsorgungspreise für Abfälle zur Verwertung unter den Vorjahreswerten.

Abfallentsorgung

Die Aufwendungen für die Entsorgung von Abfällen betragen insgesamt rd. **4.156,5 T€**. Der Betrag setzt sich zusammen aus den Gebühren für die öffentlich-rechtliche Abfallentsorgung von rd. 3.960,4 T€ und für gewerbliche Abfälle in Höhe von rd. 196,1 T€, die an den Märkischen Kreis zu zahlen sind.

Personalaufwand und Sozialabgaben

Für Personalaufwendungen einschließlich der Sozialabgaben werden insgesamt rd. **8.750,0 T€** veranschlagt. Der Ansatz für 2011 liegt über den Vorjahreswerten und berücksichtigt die tariflichen Personalkostensteigerungen von 0,6 % ab dem 01.01.2011 und von weiteren 0,5 % ab dem 01.08.2011 sowie eine Einmalzahlung in Höhe von 240 € je Mitarbeiter.

Für das Jahr 2011 sind 135 gewerbliche Stellen und 39 Verwaltungsstellen zur Erfüllung des gesamten Aufgabenumfangs vorzuhalten und kostenmäßig zu berücksichtigen. Hinzu kommen Personalaufwendungen für 11 Auszubildende.

In den Personalkosten sind Aufwendungen für Anleiter für den Einsatz von Hartz-IV Mitarbeitern enthalten. Die Personalkosten werden dem STL von der Arbeitsgemeinschaft Märkischer Kreis (Arge) erstattet.

Abschreibungen

Die Abschreibungen auf Sachanlagen werden auf der Grundlage der Anschaffungswerte ermittelt und betragen rd. **905,3 T€**. Das Anlagevermögen wird linear abgeschrieben. Für das Jahr 2011 sind Investitionen von rd. 1.035,0 T€ geplant.

Betriebskosten

Die Betriebskosten betragen im Geschäftsjahr 2011 rd. **8.839,5 T€** und liegen damit um 4.419,4 T€ unter dem Prognosewert für das Jahr 2010.

Die Abweichung liegt darin begründet, dass die Stadt für 2011 im Vergleich zu 2010 geringere Investition in Höhe von 2.562,7 T€ plant und das Unterhaltungsbudget um 200,0 T€ gekürzt hat. Hinzu kommt, dass die Betriebskosten in 2010 aufgrund der außerordentlichen Witterungsverhältnisse um rd. 1.580,0 T€ höher als geplant ausgefallen sind.

Der Planansatz für 2011 von insgesamt 8.839,5 T€ setzt sich wie folgt zusammen:

1. Der Betrag beinhaltet geplante Investitionen der Stadt in Höhe von insgesamt rd. **3.072,2 T€**, die im Rahmen des Erfolgsplans als durchlaufende Posten behandelt werden und ergebnisneutral sind.
2. Für zusätzliche Unterhaltungsmaßnahmen an Straßen, Grünflächen, Spiel- und Bolzplätzen, die in der Vergangenheit nicht durchgeführt werden konnten, betragen die Betriebskosten rd. **1.125,0 T€**. Dieser Betrag stellt für den STL ebenfalls einen ergebnisneutralen, durchlaufenden Posten dar.
3. Für die Unterhaltung der Straßen, Straßenbeleuchtung und Signalanlagen einschließlich der Stromkosten sowie für die Unterhaltung der Grünflächen, Spiel- und Bolzplätze sind Betriebskosten von rd. **1.153,6 T€** veranschlagt.
4. Die Betriebskosten berücksichtigen für die Inanspruchnahme von Grundstücken und Ge-

bäuden Pachtzahlungen von insgesamt rd. **1.005,3 T€**.

5. Für die Unterhaltung von Fahrzeugen, Geräten und technischen Anlagen sowie für Kraftstoffe werden Betriebskosten von rd. **1.143,0 T€** geplant.
6. Der Restbetrag von rd. **1.340,4 T€** beinhaltet insbesondere Aufwendungen für die Reinigung und Winterwartung durch beauftragte Dritte sowie Grundstücksaufwendungen (z. B. Heiz- und Stromkosten, Gebäudereinigung, Grundbesitzabgaben, Versicherungen).

Verwaltungs- und Vertriebskosten

Die Verwaltungs- und Vertriebskosten in Höhe von rd. **1.093,6 T€** bewegen sich im Rahmen der Vorjahre. Sie beinhalten überwiegend Zahlungen für die Inanspruchnahme von Verwaltungsdienstleistungen sowie die Abwicklung der Lohnbuchhaltung und des Finanz- und Rechnungswesen in Höhe von rd. 852,2 T€. Die verbleibenden rd. 241,4 T€ entfallen z. B. auf Gebühren und Beiträge, Versicherungsbeiträge, Bürobedarf, Rechtsberatungskosten sowie Post- und Fernmeldegebühren.

Sonstige betriebliche Aufwendungen

Die übrigen Aufwendungen werden mit **1.056,9 T€** veranschlagt. Wesentlicher Kostenfaktor ist die Umsatzsteuerkorrektur, die vom jeweiligen Verhältnis der steuerfreien zu den steuerpflichtigen Betriebsergebnissen abhängt und rd. 889,9 T€ ausmacht. Die übrigen Aufwendungen von rd. 167,0 T€ entfallen beispielsweise auf Autobahngebühren, Schutzkleidung und Schulungskosten.

1.4 Steuern

Von den Steuern in Höhe von insgesamt rd. **66,7 T€** entfallen rd. 22,0 T€ auf die öffentlich-rechtlichen Bereiche und rd. 44,7 T auf die gewerblichen Bereiche.

2. Fünfjähriger Gesamt-Erfolgsplan 2011 bis 2015 (Anlage 5)

Entsprechend der Vorschriften der Eigenbetriebsverordnung NRW (EigVO NRW) ist im Wirtschaftsplan analog zum fünfjährigen Finanzplan auch ein fünfjähriger Erfolgsplan zu erstellen, der als Anlage 5 beiliegt. In diesem fünfjährigen Erfolgsplan sind auf Basis der Plandaten für das Jahr 2011 unter Berücksichtigung der normalen Kostensteigerungen sowie der bekannten Prämissen Werte für die Jahre 2011 bis 2015 dargestellt.

3. Stellenübersicht (Anlage 6)

Die Stellenübersicht 2011 reduziert sich im Vergleich zum Vorjahr insgesamt um 2 Stellen auf 174 Stellen. Es ist davon auszugehen, dass in diesem Jahr und auch in den nächsten Jahren trotz gleich bleibender Aufgaben mit weiteren Budgetkürzungen für den Baubetrieb zu rechnen ist. Diese Kürzungen können nur aufgefangen werden, in dem Stellen, die durch natürliche Fluktuation (z. B. Verrentung, Altersteilzeit oder Beendigung von Zeitverträgen) frei werden, nicht grundsätzlich wiederbesetzt werden. Die daraus resultierende Reduzierung der Leistungsstunden ist durch weitere Veränderungen in den organisatorischen Arbeitsabläufen zu kompensieren.

Die Anzahl der Ausbildungsstellen erhöht sich um eine Stelle auf insgesamt 11 Ausbildungsstellen.

Beschäftigte der Verwaltung:

Die Gesamtzahl der Stellen im Verwaltungsbereich bleibt mit 39 gegenüber dem Vorjahr unverändert. Es gibt lediglich Veränderungen zwischen den einzelnen Entgeltgruppen aufgrund tariflicher Umgruppierungen.

Beschäftigte des gewerblichen Bereiches:

Die Anzahl der Stellen im gewerblichen Bereich reduziert sich im Vergleich zum Vorjahr um 2 auf 135 Stellen.

Auszubildende:

Der STL bildet - wie in den Vorjahren auch - über Bedarf aus. Bereits im August 2010 wurde eine weitere Ausbildungsstelle mit einem Straßenwärter besetzt. Des Weiteren wurde im kaufmännischen Bereich eine zusätzliche Ausbildungsstelle für eine Industriekauffrau eingerichtet. Die Ausbildung erfolgt in Kooperation mit der Stadtwerke Lüdenscheid GmbH. Insgesamt stellt der STL im Jahr 2011 elf Ausbildungsplätze zur Verfügung.

4. Investitionsplan (Anlage 7)

Die Investitionen betragen insgesamt rd. **1.035,0 T€**. Es handelt sich um Ersatzbeschaffungen von Fahrzeugen für rd. 690,0 T€, Geräten für rd. 220,0 T€, Behältern für rd. 72,0 T€ und Betriebs- und Geschäftsausstattung für rd. 53,0 T€.

5. Vermögensplan (Anlage 8)

Die Investitionen werden aus Eigenmitteln und Abschreibungen finanziert. Eine Aufnahme von Darlehen ist nicht vorgesehen. Da bei der Beschaffung von Fahrzeugen und Geräten mit Lieferzeiten zu rechnen ist, werden Verpflichtungsermächtigungen in Höhe von rd. 370,0 T€ für die Erteilung von Aufträgen zu Lasten des Jahres 2012 in den Plan eingestellt. Zur Beibehaltung der Flexibilität bei Beschaffungen sollen die Ansätze des Vermögensplanes für gegenseitig deckungsfähig erklärt werden.

6. Finanzplan 2011 bis 2015 (Anlage 9)

Der Finanzplan weist den Liquiditätszu- und -abfluss des jeweiligen Geschäftsjahres aus.

7. Veranschlagung von Kassenkrediten

Zur Überbrückung von kurzfristigen Liquiditätsengpässen kann die Aufnahme von Kassenkrediten erforderlich werden. Wie in den Vorjahren soll der Höchstbetrag dieser Kredite auf 1.500 T€ festgesetzt werden.

Lüdenscheid, den 11.11.2010

gez. Dzewas

Dzewas

Anlagen